

AGB

Mission-Based Consulting -
Dr. Kai Fischer und
Stephanie Harm GbR



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Mision-Based Consulting – Dr. Kai Fischer und Stephanie Harm GbR

I. Gegenstand und Geltungsbereich

Beratung verstehen wir als ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen uns und unseren Kunden. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sollen hierfür eine Unterstützung sein.

Sie finden auf sämtliche Beratungsverträge und sonstige Dienstleistungen von Mission-Based Consulting – Dr. Kai Fischer und Stephanie Harm GbR (im Folgenden Mission-Based Consulting), Anwendung. Diese AGB sind Bestandteil jedes abgeschlossenen Vertrages, soweit nicht im Einzelnen Abweichendes vereinbart ist. Sie gelten auch für die zukünftigen Geschäftsbeziehungen mit dem Kunden, ohne dass ihre erneute ausdrückliche Vereinbarung erforderlich ist.

Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden sowie Änderungen und Ergänzungen dieser AGB sind nur gültig, wenn dies schriftlich vereinbart ist.

II. Inhalt und Umfang des Auftrages

In der Regel erstellt Mission-Based Consulting für den Kunden ein spezifisches, auf seine besondere Situation zugeschnittenes Angebot, in welchem Leistungen und Kosten definiert wer-

den. Mit Annahme dieses Angebots, das auch mündlich, per E-Mail oder faktisch durch Annahme von Leistungen erfolgen kann, kommt der Auftrag zustande. Änderungen und Ergänzungen des Angebots/ Auftrages bedürfen der Bestätigung. Die Leistungen, konkrete Aufgabenstellungen, Einzelheiten der Auftragsbearbeitung sowie die Vergütung ergeben sich aus dem Angebot bzw. darauf aufbauendem Auftrag.

Leistungen kommen nur durch Mitwirkung des Kunden zustande. Das betrifft insbesondere nötige Informationen als auch die inhaltliche Beteiligung im Beratungsprozess. Der Kunde sichert zu, Mission-Based Consulting im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit nach Kräften zu unterstützen und in seiner Sphäre alle zur ordnungsgemäßen Auftragsausführung notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Insbesondere stellt er alle für die Auftragsdurchführung notwendigen und bedeutsamen Unterlagen und Informationen rechtzeitig zur Verfügung. Mission-Based Consulting schuldet die Leistung von Diensten, nicht aber deren Erfolg.

III. Urheber- und Nutzungsrecht, Eigentum

Die von Mission-Based Consulting angefertigten Ideen, Entwürfe, Konzepte und Ausarbeitungen sind urhe-



berrechtlich geschützt; sie dürfen deshalb nicht ohne Zustimmung von Mission-Based Consulting über den Vertragszweck hinaus genutzt oder bearbeitet werden. Dies betrifft insbesondere auch Leistungen von Dritten, die als Erfüllungsgehilfen mit Teilen der Aufgaben aus dem Auftrag betraut werden können.

Die Rechte und das Eigentum an den Arbeitsergebnissen von Mission-Based Consulting gehen erst mit der vollständigen Bezahlung des Auftrages auf den Kunden über.

IV. Geheimhaltung; Konkurrenzausschluss

Mission-Based Consulting verpflichtet sich zum Stillschweigen über sämtliche vertrauliche Tatsachen, die ihr im Rahmen der Vertragsausführung bekannt geworden sind.

Der Kunde verpflichtet sich, während der Laufzeit des Beratungsvertrages sowie für einen Zeitraum von 12 Monaten danach keine Mitarbeiter von Mission-Based Consulting, die mit der Erarbeitung des Vertragsgegenstandes betraut waren, einzustellen oder in sonstiger Weise zu beschäftigen oder ihnen Angebote zu unterbreiten.

V. Vergütung

Die Vergütung regelt sich durch das Angebot bzw. den abgeschlossenen Vertrag. Je nach Vereinbarung werden zusätzliche Kosten wie Reisekosten, Auslagen, etc. in Rechnung gestellt. Die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet.

Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig und spätestens binnen 14 Tagen zahlbar. Eine Aufrechnung mit Gegenansprüchen oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes ist nur bei unbestrittenen und rechtskräftig festgestellten Ansprüchen zulässig.

VI. Fremdkosten

Fremdleistungen werden im Einzelnen mit dem Kunden geregelt. In der Regel sind Fremd- und Nebenkosten im Angebot aufgeführt. Ggf. werden sie gesondert in Rechnung gestellt.

VII. Leistungserbringung

Leistungen von Mission-Based Consulting sind erbracht, wenn die im Angebot zugesagten Leistungen erarbeitet worden sind. Unerheblich ist, ob oder wann Schlussfolgerungen, Empfehlungen bzw. Beschlüsse seitens des Kunden umgesetzt werden.

Kann ein Termin zur Erbringung der Leistung durch Mission-Based Consulting infolge höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstiger von Mission-Based Consulting nicht zu vertretenden Umständen nicht eingehalten werden, ist Mission-Based Consulting berechtigt, unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzpflichten, die Leistung an einem neu zu vereinbarenden Termin nachzuholen oder diese durch einen anderen Mitarbeiter bzw. Erfüllungsgehilfen zu erbringen.

Wenn der Kunde einen fest vereinbarten Termin nicht einhalten kann oder mit der Annahme der Dienste in Ver-



zug kommt, so gilt: Bei Absagen bis 4 Kalenderwochen vor dem vereinbarten Termin zur Aufnahme bzw. Durchführung der Dienstleistung werden nur tatsächlich angefallene Kosten in Rechnung gestellt. Bei Absagen bis 2 Kalenderwochen vor dem vereinbarten Termin werden 50 %, danach 100 % des Honorars zuzüglich eventuell anfallender Kosten in Rechnung gestellt.

VIII. Haftung

Für einen auf leichte Fahrlässigkeit zurückzuführenden Schadensfall haftet Mission-Based Consulting nur für einen Betrag bis zur Höhe der Auftragssumme. Als Schadensfall ist die Summe der Ansprüche aller Anspruchsberechtigter zu verstehen, die sich aus einer einheitlichen Leistung ergeben. Für unvorhersehbare, vertragsuntypische Schäden haftet Mission-Based Consulting auch bei leichter Fahrlässigkeit nicht. Wünscht der Kunde ausdrücklich eine Höherversicherung durch einen Haftpflichtversicherer, so trägt er für diesen Fall die Kosten der Höherversicherung, sofern eine solche zu erlangen ist.

Wird Mission-Based Consulting aufgrund der Gestaltung und / oder des Inhaltes des Arbeitsergebnisses von Dritten auf Unterlassung oder Schadensersatz u. ä. in Anspruch genommen, stellt der Kunde Mission-Based Consulting von der Haftung frei, sofern dies auf sein Verschulden zurückzuführen ist.

IX. Schlussbestimmungen

Erfüllungsort für Leistung und Zahlung sowie Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien ist Hamburg. Es gilt grundsätzlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der Vertragsbeziehung im Übrigen hiervon nicht berührt. Die Parteien vereinbaren für diesen Fall, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die den mit ihr angestrebten wirtschaftlichen Zweck soweit wie möglich verwirklicht.

Stand: 1. Jan. 2021